

# Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

## Einladung

Hiermit lade ich Sie zur

### **22. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne**

ein.

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.06.2008, 17:30 Uhr

Ort, Raum: Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Sitzungssaal 226

---

#### **Tagesordnung:**

##### Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 **Genehmigungspraxis für bordellähnlichen Nutzungen bzw. Umgang mit ungenehmigten bordellähnlichen Nutzungen**  
BE: Bezirksamt, LKA
- TOP 2 **Liste der Bauanträge und Baugenehmigungen April & Mai 2008**
- TOP 3 **Information zum Stand der Haushaltsdurchführung**  
**Kapitel 4610 / Titel 893 31 und 893 39**  
**Halbjahresbericht 08 & Aktuelle Liste**

##### Öffentlicher Teil

- TOP 4 **Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 5 **Genehmigung der Protokolle der 19. Sitzung vom 23.04.2008 & 20. Sitzung vom 07.05.2008**
- TOP 6 **Aktuelle Viertelstunde**
- TOP 7 **Mitteilungen**  
TOP 7.1 **des Vorsitzenden**  
TOP 7.2 **des Bezirksamtes**
- TOP 8 **Aktuelle Themen**  
TOP 8.1 **Historischer Gebäudekomplex "Chausseestraße 35"**  
BE: Projektvorstellung durch Investor

- TOP 9 **Beratung von Drucksachen**
- TOP 9.1 **Aufstellung des Bebauungsplans 1-47 im Bezirk Mitte, Ortsteil Wedding, die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB**  
DS 0700/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 9.2 **Weiterführung der Bebauungsplanentwürfe zur Sicherung des Wohnens in der Spandauer Vorstadt I-B5a, b und m, I-B5e und t, IB5u und I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v sowie I-B24b, I-2 und I-29 auf der Grundlage der Ergebnisse der rechtlichen Überprüfung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung der von der BVV am 20.09.2007 beschlossenen Bebauungsplanentwürfe I-B5a, b, m, e und t im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte und die Einbringung einer Vorlage bei der Bezirksverordnetenversammlung**  
DS 0705/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 9.3 **Ergebnis der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB und die Durchführung der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplanentwurf 1-39 gem. § 3 Abs. 2 BauGB**  
DS 0776/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 9.4 **Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB, die Durchführung der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplanentwurf II-169 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan II-169 auf der Grundlage des § 13a des Baugesetzbuchs als beschleunigtes Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 des Baugesetzbuches**  
DS 0779/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 9.5 **Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanentwurfs I-32 "Holzufer" Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte**  
DS 0780/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 9.6 **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans II-125-1 VE im Bezirk Mitte, Ortsteil Tiergarten und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB)**  
DS 0818/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 9.7 **Aufstellung des Bebauungsplans 1-50 im Bezirk Mitte, Ortsteil Moabit, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Baugesetzbuch**  
DS 0819/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008
- TOP 10 **Beratung und Beschlussfassung von Drucksachen und Bezirksamtsvorlagen**
- TOP 10.1 **Vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf 1-41VE sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1-41VE**  
0709/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 10.2 **Bebauungsplanentwurf 1-42B sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes 1-42B**  
0710/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 10.3 **Knappe Kassen in den Bezirken: Vermarktung von Großflächenwerbung jetzt!**  
0735/III Fraktion der CDU
- TOP 11 **Verschiedenes**

Mit freundlichen Grüßen

Bertermann  
Vorsitzender

½ Stunde vor Sitzungsbeginn Vorbesprechung der Fraktionen  
Rückfragen über das BVV-Büro Tel.: 2009 24555

# Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

## Protokoll

### 22. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.06.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Sitzungssaal 226

---

#### Anwesend sind:

Frau David, Annette	SPD
Herr Hobrack, Volker	SPD
Herr Koch, Thomas	SPD
Frau Hilse, Claudia	CDU
Herr Kiske, Heinz	CDU
Herr Dr. Schulze, Dieter	CDU
Herr Bertermann, Frank	Grüne
Herr Jaath, Jörn	Grüne
Herr Pawlowski, Peter	FDP
Herr Bausch, Martin	Grüne
Herr Dr. Schumann, Wolfgang	Die Linke
Herr Bhaduri, Debasish	FDP

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Protokoll:**

#### Nichtöffentlicher Teil

#### **zu 1 Genehmigungspraxis für bordellähnlichen Nutzungen bzw. Umgang mit ungenehmigten bordellähnlichen Nutzungen BE: Bezirksamt, LKA**

Frau Rudert (LKA) berichtet. Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Gothe sagt abschließend zu, verwaltungsintern prüfen zu lassen, ob und wie bordellähnliche Nutzungen planungsrechtlich untersagt werden können.

#### **zu 2 Liste der Bauanträge und Baugenehmigungen April & Mai 2008**

Die SPD-Fraktion bittet um Verständigung zum weiteren Verfahren der Sitzung.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, TOP 2 und 3 zu vertagen. Es wird abgestimmt, die TOPs werden vertagt (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

**zu 3 Information zum Stand der Haushaltsdurchführung  
Kapitel 4610 / Titel 893 31 und 893 39  
Halbjahresbericht 08 & Aktuelle Liste**  
vertagt

Öffentlicher Teil

**zu 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die SPD-Fraktion bittet, den TOP 10.1 (DS 0709/III) zu vertagen und in der nächsten Sitzung zu behandeln. Frau David berichtet dazu, dass der Fraktion kurzfristig Informationen zugegangen sind, die besagen, dass die DIBAG in einer öffentlichen Veranstaltung die Bereitschaft eines Verkaufes geäußert hat, es soll kaufinteressierte Investoren geben. Ferner wurde geäußert, dass man Zeit zur Verständigung bräuchte. Frau David teilt mit, dass die Fraktion der SPD der Mieterinitiative diese Zeit einräumen möchte. Sie weist darauf hin, dass keine Eile geboten ist, da ein Beschluss erst in der BVV im September gefasst werden kann, der Stadtentwicklungsausschuss tagt bereits Ende August.

Frau Hilse sieht keinen Grund zur Vertagung. Sie führt aus, dass es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt, insofern kann man diesen in der heutigen Sitzung beschließen.

Herr Kaspar (DIBAG) bezieht sich auf die Ausführungen von Frau David und legt dar, dass er in einer Podiumsdiskussion mitgeteilt hat, dass die DIBAG in den vergangenen fünf Jahren jedes Angebot geprüft hat, dies wird man auch in Zukunft tun. Er stellt richtig, dass von einer Verkaufsabsicht nicht die Rede ist.

Herr Bertermann schlägt vor, über den Vertagungsvorschlag der SPD-Fraktion abzustimmen. Der Ausschuss stimmt einer Vertagung zu (6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen).

Der TOP 10.1 wird somit von der Tagesordnung genommen und in der Augustsitzung erneut aufgerufen.

Zum weiteren Verlauf der Sitzung besteht Konsens, dass die TOPs 8.1, 9.2, 10.2 und 11 unter der Maßgabe behandelt werden, dass die Sitzung spätestens 20:15 Uhr beendet ist. Die restlichen TOPs werden vertagt.

**zu 5 Genehmigung der Protokolle der 19. Sitzung vom 23.04.2008  
& 20. Sitzung vom 07.05.2008**

Die Protokolle der 19. und 20. Sitzung werden genehmigt.

**zu 6 Aktuelle Viertelstunde**

SPD-Fraktion: keine Nachfrage

CDU-Fraktion:

Frau Hilse fragt nach, ob es einen Bauantrag für die Märchenhütte gibt und wenn ja, innerhalb welcher Zeit das Bezirksamt beabsichtigt, diesen zu bearbeiten.

Herr Gothe verweist zur Beantwortung der Nachfrage auf Frau Gülink.

Frau Gülink berichtet, dass letzte Woche Donnerstag per Fax ein Antrag auf eine befristete Genehmigung (ohne Unterlagen), bis zur Umwandlung der Betonflächen in eine Grünanlage, gestellt wurde. Beantragt wurde, die Genehmigung für beide Märchenhütten zu erteilen. Weitere Unterlagen wurden zugesagt, der Antrag ist in Bearbeitung.

Frau Hilse bittet, den Ausschuss über den Fortgang zu informieren.

Bü90/Grüne-Fraktion: keine Nachfrage  
Die Linke-Fraktion: keine Nachfrage  
FDP-Fraktion: keine Nachfrage

## **zu 7            Mitteilungen**

### **zu 7.1        des Vorsitzenden**

Herr Bertermann bezieht sich auf die Präsentation zur Heidestraße, welche im letzten Ausschuss vorgestellt wurde. Er fragt nach, ob diese Präsentation allen Fraktionen in Form einer CD zugegangen ist.

Die Fraktionen verneinen. Herr Bertermann teilt mit, dass er diese CD's vervielfältigen und den Fraktionen zur Verfügung stellen wird. Die Fraktionen sollen ebenfalls die Präsentation zum Stadtumbau West erhalten.

### **zu 7.2        des Bezirksamtes**

#### Erhaltung des Paulicksaals (Staatsoper) – BVV Beschluss DS 0812/III

Herr Gothe teilt mit, dass es einen BVV-Antrag zu der Staatsoper (Unter den Linden) gibt. Dieser hat die Intention, den Saal in der Form von Paulick zu erhalten. Er führt aus, dass das Bezirksamt in dieser Fragestellung zusammen mit der unteren

Denkmalschutzbehörde involviert ist, es muss eine Haltung dazu eingenommen werden.

Herr Gothe spricht seine Zweifel darüber aus, wie man zu einer fundierten Haltung kommen kann, wenn man das Projekt und die Vorschläge, die diesbezüglich zur Debatte stehen, nicht kennt. Herr Gothe teilt mit, dass er die Informationen dazu der Zeitung

entnimmt, er verweist auf einen Artikel der Bauwelt, dieser wird an die

Ausschussmitglieder verteilt. Herr Gothe legt dar, dass man sich sachkundig machen müsste, um zu darüber zu urteilen, ob es sinnvoll ist, den Saal zu bewahren oder

aufzugeben. D.h. man müsste mindestens beide Seiten anhören. Herr Gothe fragt den Ausschuss, ob man dazu den Preisträger und einen Befürworter zum Erhalt des Saales einladen sollte, um zu einem Urteil zu gelangen.

Herr Pawlowski teilt mit, dass alle fünf Projekte in der Berliner Morgenpost veröffentlicht und beschrieben wurden. Er schlägt vor, sich per Internet über die entsprechenden Konzepte sachkundig zu machen.

Herr Bausch ist der Ansicht, dass die beste Situation für ein Denkmal darin besteht, eine tragfähige, dauerhafte und erfolgreiche Nutzung zu erfahren. Er schlägt vor, dass diesbezüglich gemeinsam mit der unteren Denkmalschutzbehörde Überlegungen getätigt werden sollten. Er führt weiter aus, dass die Überlegung, was mit dem Paulick-Saal geschehen soll, dem Betreiber oder dem Kultursenator anheim zu stellen ist, um der Staatsoper die Gelegenheit zu geben, die akustische Qualität des Saales durch eine gute Architektur zu unterstützen. Er ist der Meinung, dass die Staatsoper langfristig einen nationalen oder europäischen Rang erreichen kann, wenn der Saal nicht vorrangig den Gesichtspunkten der Denkmalbehörde folgt, sondern der Qualität der Nutzung.

Herr Gothe legt dar, dass man zwischen der bauhistorischen Seite und der Bedeutung der Akustik, die durch einen neuen Saal verbessert werden kann, abwägen muss. Genau das ist das Problem.

Frau Hilse weist darauf hin, dass in der BVV ein Antrag (0812/III) formuliert wurde, der die weitere Vorgehensweise erläutert und sich für die Erhaltung des Paulick-Saals ausspricht. Sie legt dar, dass der Bezirk diesbezüglich keine Entscheidungshoheit besitzt.

Herr Gothe teilt darauf hin mit, dass es auch eine Möglichkeit wäre, diesen Antrag der Landesdenkmalschutzbehörde zur Kenntnisnahme zuzusenden.

Herr Pawlowski plädiert dafür, dieses Thema erneut aufzugreifen und entsprechende Vertreter/ Architekten usw. dazu einzuladen.

Herr Dr. Schumann spricht sich für den Vorschlag von Herrn Pawlowski aus.

Herr Hobrack teilt mit, dass es sehr oft vorkommt, dass sich Bundeszuständigkeit, Senatszuständigkeit und Bezirkszuständigkeit überlappen. In der Regel kommt der Bezirk zu kurz. Er legt dar, dass in der Vergangenheit vielfach gefordert wurde, den Bezirk über diverse Dinge zu informieren. Er ist der Meinung, dass das Bezirksamt der Informationspflicht gegenüber der BVV nachkommen sollte.

Frau Hilse bittet das Bezirksamt, den Beschluss umzusetzen und dies der BVV als Vorlage zur Kenntnisnahme mitzuteilen. Ggf. kann danach eine Diskussion im Ausschuss erfolgen.

Es besteht Konsens, in diesem Sinne zu verfahren

### Vergabe von landeseigenen Grundstücken (Ackerstraße)

Herr Gothe teilt mit, dass es verschiedene Interessen zur Vermarktung der Grundstücke an der Ackerstraße Ecke Elisabethkirchstraße gibt. Die Senatsfinanzverwaltung möchte sie im Bieterverfahren an den Meistbietenden verkaufen, die Senatsstadtentwicklungsverwaltung favorisiert eine Veräußerung an Baugruppen, das Bezirksamt spricht sich für eine Direktvergabe an Herrn Kronawitter (mindestens die Hälfte des Grundstückes) aus, wenn dieser bereit ist, seine Grundstück Brunnenstraße 183 an ein Träger zu verkaufen, der die Fortexistenz der Bewohner und des Umsonstladens garantiert. Herr Gothe berichtet, dass es in der letzten Woche im Steuerungsausschuss eine interessante Wendung gab, Herr Zeller war in diesem Ausschuss anwesend und vertrat die Interessen des Bezirks.

Der Steuerungsausschuss hat entschieden, die Borsigstr. 16 in einem Festwertverfahren an Baugruppen zu vergeben (als Vorratsbeschluss), wenn an der Ackerstr. eine wirtschaftliche sinnvolle Ansiedlung erfolgen kann. Es geht darum, dass dort ein Trio aus drei interessanten Unternehmen angesiedelt werden soll, die ihren Hauptsitz von Hamburg nach Berlin verlegen wollen. Die Unternehmen haben einen sehr guten Ruf. Dieses Vorhaben ist allerdings mit dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan I-39 nicht kompatibel, der dort die Festsetzung eines Mischgebietes mit Geschossflächenbegrenzungen beinhaltet. Herr Gothe führt weiter aus, dass er deshalb am vergangenen Freitag die drei Senatoren in einem Brief darüber in Kenntnis gesetzt hat, was dieser B-Plan zulässt. Er hofft, dass die Senatoren dies bei ihren Beratungen beherzigen. Die Beratungen haben am gestrigen Tag stattgefunden, ein Ergebnis ist noch nicht bekannt.

Herr Bertermann bittet um Kenntnisnahme des Schreibens an die drei Senatoren. Dies wird von Herrn Gothe zugesagt.

## **zu 8 Aktuelle Themen**

### **zu 8.1 Historischer Gebäudekomplex "Chausseestraße 35" BE: Projektvorstellung durch Investor**

Herr Dahm (Architekt) stellt das Projekt –Chausseestraße 35- anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Es sollen 190 Eigentumswohnungen (Lofts) entstehen.

Frau Hilse fragt nach den Autostellplatzmöglichkeiten.

Es wird erläutert, dass das Parken im vorderen Grundstücksbereich erfolgen soll, es gibt dort eine Planung für eine Blockrandschließung mit einem Hotel. Der vordere Grundstücksbereich ist mit einer Tiefgarage versehen, das Genehmigungsverfahren dazu läuft noch. In der Tiefgarage sind 80 Stellplätze (40 Hotel, 40 Wohnbereich) geplant.

(weitere Nachfrage nicht zu verstehen, da Mikrofon nicht eingeschaltet)

Herr Gothe führt aus, dass aus Sicht des Bezirksamtes die geplante Wohnrealisierung sehr erfreulich ist. Er führt aus, dass die Bahn, in Richtung Nordbahngelände (wo der neue Park gebaut wird), ein ziemlich monotones Projekt mit vier Würfeln gebaut hat. Es soll noch ein fünfter Würfel gebaut werden, in dem Wohnen geplant ist. Seit Jahren versuchen die Grundstückseigentümer und diverse Vermittler den Bezirk klar zu machen,

dass Wohnen in dieser Gegend gar nicht geht. Herr Gothe fragt diesbezüglich nach, auf welcher Philosophie die Wohnrealisierung des vorgestellten Projektes beruht. Dazu wird ausgeführt, dass es sich nicht um das erste Projekt in der Chausseestr. handelt. Die Chausseestr. 104 wurde ebenfalls von den Architekten erarbeitet, dort befinden sich ca. 50 Wohnungen. Die Wohnungen sind komplett verkauft und zu 100% vermietet, der Standort weist eine große Nachfrage auf. Zum aktuellen Projekt (Chausseestr. 35) wird ausgeführt, dass es sich um ein introvertiertes Wohnprojekt handelt, welches eine hohe Qualität und eine sehr gute Lage mit sich bringt. Es besteht ein großes Interesse, es gibt eine hohe Nachfrage von Eigennutzern. Der momentane Vertriebsstand liegt bei ca. 60%. Baubeginn ist am 01.07.2008, im November 2009 soll das Bauprojekt fertig sein.

Herr Bertermann fragt nach, ob im aktuellen Bestand noch Gewerbebetriebe vorhanden sind.

Dazu wird erläutert, dass das Objekt gegenwärtig noch als Gewerbeobjekt genutzt wird, die Mietverträge laufen bis zum 30.06.2008. Danach wird eine umfassende Sanierung durchgeführt, eine Zwischennutzung ist somit ausgeschlossen.

Ferner bezieht Herr Bertermann sich auf die geplante Ansiedlung von Kleingewerbe und bittet um Informationen dazu.

Zum geplanten Kleingewerbe wird berichtet, dass es im Haus 3 zwei Gewerbeeinheiten geben soll, die mit einem nichtstörenden Gewerbe versehen werden sollen, diese befinden sich im Erdgeschoss.

## **zu 9 Beratung und Beschlussfassung von Drucksachen und Bezirksamtsvorlagen**

### **zu 9.1 Bebauungsplanentwurf 1-42B sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes 1-42B Drucksache: 0710/III**

Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und angenommen (8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

## **zu 10 Beratung von Drucksachen**

### **zu 10.1 Weiterführung der Bebauungsplanentwürfe zur Sicherung des Wohnens in der Spandauer Vorstadt I-B5a, b und m, I-B5e und t, IB5u und I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v sowie I-B24b, I-2 und I-29 auf der Grundlage der Ergebnisse der rechtlichen Überprüfung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung der von der BVV am 20.09.2007 beschlossenen Bebauungsplanentwürfe I-B5a, b, m, e und t im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte und die Einbringung einer Vorlage bei der Bezirksverordnetenversammlung DS 0705/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**

Herr Bertermann fragt nach, inwieweit die in der Vorlage dargestellte Zeitschiene noch aktuell ist.

Herr Gothe teilt mit, dass diese Zeitschiene nicht mehr aktuell ist, da in der Zusammenarbeit mit der Vergabestelle klar geworden ist, dass die Summe, die für externe Planungsleistungen zu vergeben ist, deutlich über 25.000 Euro liegt. Deshalb war eine beschränkte Vergabe nicht möglich. Somit musste ein offenes Vergabeverfahren gewählt werden, dies läuft momentan und wird noch vor der Sommerpause abgeschlossen.

Frau Laduch ergänzt, dass die 30 Büros, welche Interesse bekundet haben, zum 04.07.2008 zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Bis zum 04.08.08 soll eine Entscheidung zur Vergabe vorbereitet werden. Somit wird das Ergebnis in oder nach der Sommerpause vorliegen. 6 B-Pläne sind bereits beauftragt.

Herr Bertermann fragt nach, ob die Fraktionen eine aktuelle Zeitschiene bekommen könnten. Herr Gothe sagt zu.

## zu 11 **Verschiedenes**

Herr Bertermann teilt mit, dass zur Debatte stand, das Thema –Mauerpark- auf die Tagesordnung zu setzen. Er teilt dazu mit, dass es Anfang der Woche eine Podiumsdiskussion im Mauersegler gab, diese war allerdings nur durch Prenzlauerberger Seite und Vertreter des Abgeordnetenhauses besetzt. Mit Ausnahme des SPD-Vertreters des Abgeordnetenhauses, Herr Wieland, haben sich alle Podiumsteilnehmer gegen die Pläne aus dem Bezirk Mitte ausgesprochen. Herr Bertermann bittet den Ausschuss um ein Votum, wann das Thema im Ausschuss behandelt werden sollte.

Frau Hilse schlägt vor, in den nächsten Ausschusssitzungen vorrangig die vertagten Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Dieser Auffassung schließen sich die Fraktionen an.

Abschließend bedankt sich Herr Bertermann bei den Ausschussmitgliedern für die Zusammenarbeit - insbesondere bei Frau Sager für die Protokollführung - und wünscht allen eine schöne Sommerpause.

- zu 11.1 Aufstellung des Bebauungsplans 1-47 im Bezirk Mitte, Ortsteil Wedding, die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB DS 0700/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**  
vertagt
- zu 11.2 Ergebnis der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB und die Durchführung der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplanentwurf 1-39 gem. § 3 Abs. 2 BauGB DS 0776/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**  
vertagt
- zu 11.3 Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB, die Durchführung der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplanentwurf II-169 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan II-169 auf der Grundlage des § 13a des Baugesetzbuchs als beschleunigtes Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 des Baugesetzbuches DS 0779/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**  
vertagt
- zu 11.4 Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanentwurfs I-32 "Holzufer" Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte DS 0780/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**  
vertagt
- zu 11.5 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans II-125-1 VE im Bezirk Mitte, Ortsteil Tiergarten und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) DS 0818/III Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**

vertagt

- zu 11.6** **Aufstellung des Bebauungsplans 1-50 im Bezirk Mitte, Ortsteil Moabit, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Baugesetzbuch**

**DS 0819/III**

**Vorlage zur Kenntnisnahme BVV 29.05.2008**

vertagt

- zu 11.7** **Vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf 1-41VE sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1-41VE**  
**Drucksache: 0709/III**

vertagt

- zu 11.8** **Knappe Kassen in den Bezirken: Vermarktung von Großflächenwerbung jetzt!**

**Drucksache: 0735/III**

vertagt

gez. Bertermann  
Vorsitzender

gez. Sager  
Protokollantin

### Terminplan B-Pläne Spandauer Vorstadt:

36. Woche 2008	Beauftragung für I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v, I-B24b, I-29	
08.09.2008 – 06.10.2008	Wiederholung Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung gem. § 4 und 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB für I-B5a, b, m und u	
20.10.2008- 20.11.2008	Durchführung Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB für I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v, I-B24b, I-29	
18.11.2008	BA-Beschluss über Ergebnisse Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung und Vorlage RVO-Entwurf für I-B5a, b, m und u sowie I-B5e und t ohne Wiederholung Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung	
Febr. 2009	BVV-Zustimmung und Entscheidung RVO-Entwurf I-B5a, b, e, m, t und u	
02.02.2009- 03.03.2009	Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v, I-B24b, I-29	
21.04.2009	BA-Beschluss über Ergebnisse Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung und Vorlage RVO-Entwurf für I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v, I-B24b, I-29	
Juni/ Juli 2009	BVV-Zustimmung und Entscheidung RVO-Entwurf I-B5c, f, g, h, i, k, l, n, o, p, q, r, s, v, I-B24b, I-29	